

Liebe Leser*innen, zuerst wünsche ich allen noch ein Gesundes neues Jahr.

Ich weis gar nicht, was dieser Streik am kommenden Montag soll? Die Regierung hat doch in weiten Teilen nachgebessert, den Subvention-Abbau verlangsamt.

Die Einigung der Ampel (SPD, Grüne und FDP) darüber zeigt, dass trotz des Damoklesschwertes aus Karlsruhe, in Form des bekannten Urteils, Handlungsfähigkeit und Kompromissbereitschaft vorhanden ist.

Seit Jahrzehnten gibt es einen Haufen Geld vom Steuerzahler für die Landwirtschaft, im Geldbeutel merkte der Steuerzahler/Verbraucher davon nicht wirklich viel. Genau aus diesen Gründen, wurde in der Ampel so entschieden.

Und mal ganz ehrlich, ich lebe in Ländlicher Gegend, wenn ich all diese riesigen Teuren Landwirtschaftsmaschinen sehe, wo man zum Teil in den Graben fahren muss, wenn solch ein Monstrum entgegenkommt, um Platz zu machen, kann ich diesen Unmut nicht wirklich nachvollziehen.

Es gibt so viele Berufszweige, die auf Mobilität angewiesen sind, die die Wirtschaft am Laufen halten und keinen einzigen Cent für ihren Kraftstoff erhalten und nicht gleich auf die Straße gehen um das Land lahm zu legen.

Wenn ich dann noch Stimmen in meiner Umgebung höre, die von Generalstreik gegen die Regierung aufrufen, fehlen mir langsam die Worte.

Die Welt brennt um uns herum, ja und das verunsichert, aber mal Hand aufs Herz, geht es uns denn nicht sehr gut in Deutschland? Ich habe mal selbst einen KFZ-Index entworfen, für meinen Bekanntenkreis, der wie folgt aussieht:

Als ich meinen Führerschein gemacht habe, kaufte ich mir für 1000 DM einen alten kaputten BMW und begab mich auf dem Schrottplatz, um diesen Fit für die Straße zu machen. Die meisten in meinem Alter stimmten mir zu, ähnlich verfahren zu haben. Und heute? Die meisten wissen nicht einmal, wie man einen Schraubendreher benutzt! Wenn ich auf die Straßen schauen, wirkliche Schrottmühlen gibt es nicht, kaum ein KFZ ist älter als 10 Jahre.

Ja Mama und Papa, Opa und Oma sorgen schon dafür, dass ein ordentliches Auto unter den verwöhnten Hintern kommt, mit Airbags, Abs und Navi. Trotzdem wird nur noch gejammert, die Regierung ist an dies und jenem Schuld.

Wie wäre es, wenn alle mal wieder zu Tugenden zurückkehren, wie zb. Kehre vor deiner Türe bevor, du dich über den Unrat von anderen aufregst, oder selbst ist der Mann die Frau.

Keiner ist mehr bereit Probleme selbst anzugehen, für alles wird die Regierung verantwortlich gemacht. Gestern bin ich über einen Ast gestolpert, die Böse Regierung war nicht in der Lage diesen zu beseitigen.

Wie wäre es, wenn die ganzen Landwirtschaftsmaschinen mal in die Überflutungsgebiete fahren und unterstützen, sicher gibt es einige die das in unmittelbarer Umgebung tun, aber die ganzen anderen die nur jammern, ihr habt das schwere Gerät um zum Helfen. Dadurch könntet ihr mal was zurückgeben, wie heißt es so schön, „geben ist seliger den nehmen“.

In diesem Sinne, euer Markus Reinders.

Teilen ist größer, als alles zu behalten.